Bürgers garantiert, durch Testament über seinen Nachlaß zu verfügen. Um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu sichern, die Nachlaßangelegenheiten ordnungsgemäß abzuwickeln und die Rechte der Erben zu wahren, kann die Hilfe der sozialistischen Rechtspflegeorgane in Anspruch genommen werden. Zugleich sichern die erbrechtlichen Bestimmungen »dem Erben oder dem durch eine letztwillige Verfügung Bedachten das Recht, die Erbschaft beziehungsweise das Vermächtnis auszuschlagen. Auch für das Erbrecht gilt der Grundsatz des Absatzes 3, wonach der Gebrauch des Eigentums nicht den Interessen der Gesellschaft zuwiderlaufen darf. So dürfen letztwillige Verfügungen nicht zur Schädigung der gesellschaftlichen Interessen führen. Durch Gesetz können entsprechende erbrechtliche Bestimmungen getroffen werden. Das gilt z. B. für letztwillige Verfügungen, die das Erbrecht des Ehegatten und der Kinder ausschließen sollen; die Wahrung der gesellschaftlichen Interessen gebietet, den nächsten Familienangehörigen zumindest den Anspruch auf einen Teil des Nachlasses zu sichern (sogenannter Pflichtteil).

4. *Der im Absatz 2 je st gelegte Schutz der Urheber- und Erfinderrechte* gibt den Urhebern von Werken der Literatur, der Kunst und der Wissenschaft sowie den Schöpfern schutzwürdiger technischer Lösungen (Erfindern) die verfassungsrechtliche Garantie des rechtlichen Schutzes sowie der moralischen und materiellen Anerkennung ihrer Leistungen und ihrer Persönlichkeit durch den sozialistischen Staat.

Die Bestimmung des Absatzes 2 orientiert darauf, das geistig-kulturelle Schaffen und die Erfindertätigkeit umfassend zu fördern und die Übereinstimmung der moralischen und materiellen Interessen der Urheber sowie Erfinder mit den kollektiven und gesamtgesellschaftlichen Interessen an der Entfaltung der sozialistischen Nationalkultur und der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu sichern. Im einzelnen ausgestaltet wird dieser Schutz durch das Urheberrecht der Deutschen Demokratischen Republik hinsichtlich der Schaffung und Verbreitung von Werken der Literatur, der Kunst und der Wissenschaft beziehungsweise durch das Erfinder- und Patentrecht der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Urheber literarischer, künstlerischer und wissenschaftlicher Werke erlangt mit deren Schaffung das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, das ausschließliche Recht, die Veröffentlichung seines Werkes zu genehmigen sowie das Recht auf Nennung seines Namens bei Verwendung seines Werkes und auf Vergütung entsprechend sei-